



Saisonstart für Foden/Weinmann gefährdet

Krankenhaus statt Vorsaison-Tests

Der Plan des britisch-deutschen Gespann-Teams Foden/Weinmann für vergangenes Wochenende war intensiv. Samstag der Vergleichstest des aktuellen Gespanns (WSP-Fahrgestell, 671-ccm-KTM-Motor) mit dem zweiten, von den Mechanikern der Equipe technisch identisch aufgebauten Fahrzeug, Sonntag das Vorsaison-Rennen in Rozoy bei Reims. Doch die Realität sah anders aus.

„Wir waren beim Test erst in der vierten Runde, also noch in der Warm-Up-Phase unterwegs, als das Seitenwagenrad in einer langsamen Kurve eine Bodenwelle erwischte. Der Impuls brachte das Gespann zum Kippen. Dan geriet dann mit der Hand zwischen Lenker und Boden“, fasst Noah Weinmann den eigentlich harmlosen Zwischenfall zusammen. Während der 21-jährige Beifahrer aus Weißbach-Crispenhofen noch nicht einmal den Beiwagen verlassen musste, erwischte es den 26-jährigen Dan Foden schlimmer. Eine Röntgen-Untersuchung ergab eine Fraktur des Handgelenks.

Die Verletzung kommt zur Unzeit. Bis zum WM-Auftakt in Frankreich am 19. April sind es nur noch vier Wochen. Derzeit befindet sich Dan Foden auf dem Weg zu dem auf Motocross-Verletzungen spezialisierten Arzt Dr. Tom Claes in Herentals/Belgien. Ein Update zur Diagnose und der Heilungs-Prognose wird im Lauf der Woche nachgereicht..

Ergebnis:

Verletzungsbedingt keine Rennteilnahme



Nächste Veranstaltung:

Noch ungewiss - Update folgt